



Newsletter Integration

Ausgabe
Juli/August 2020

Kommunales Ehrenamtsbudget: Antragsfrist bis 15.09.2020

Auch in diesem Jahr können Vereine wieder Förderanträge über das Kommunale Ehrenamtsbudget stellen. Es handelt sich dabei um Fördermittel des Freistaates Sachsen, Vergabestelle ist das Bürgermeisteramt der Stadt Dresden. Förderfähig sind Personalkosten sowie Verwaltungs- und Sachkosten. Projekte, die bereits eine Förderung für die gleiche Maßnahme über ein Mikroprojekt (Integrative Maßnahmen Teil 2) erhalten, sind von der Förderung ausgeschlossen.

Ausführliche Informationen zum Kommunalen Ehrenamtsbudget sind zu finden unter:

www.dresden.de/ehrenamt im unteren Bereich der Seite unter „Kommunales Ehrenamtsbudget - Förderung gemäß § 2 der Sächsischen Kommunalpauschalenverordnung (SächsKomPauschVO).“ Anträge können bis zum 15.09.2020 gestellt werden.

Ehrenamtspauschale für ungebundene Helfer für das Jahr 2021

Ehrenamtliche Mitarbeiter/innen der Flüchtlingshilfe, die im Durchschnitt mindestens 20 Stunden pro Monat ein Ehrenamt ausüben, können über die Stadt Dresden für das Jahr 2021 die Ehrenamtspauschale von max. 40 Euro pro Monat beantragen. Voraussetzung ist, dass die Tätigkeit im gesamten kommenden Jahr ausgeübt wird. Die Förderung wird im Rahmen der Richtlinie „Wir für Sachsen“ des Freistaates Sachsen durchgeführt. Die Stadt Dresden beantragt stellvertretend für ehrenamtliche Helfer, die nicht in Verbänden, Vereinen oder Kirchengemeinden organisiert sind, die Ehrenamtspauschale bei der Bürgerstiftung Dresden. Anträge können nur elektronisch (online) bis zum 31.07.2020 entgegengenommen werden. Antragsteller werden gebeten, vor dem Ausfüllen des Antrags die [Bedingungen für die Förderung](#) zu lesen.

[Onlineantrag Ehrenamtspauschale](#)

Stellungnahmen der Stadt Dresden zu Anträgen Integrative Maßnahmen Teil 1 Frist zur Anforderung wurde bis zum 15.07.2020 verlängert

Am 31.07.2020 endet die Antragsfrist für die Förderrichtlinie Integrative Maßnahmen Teil 1 des Freistaates Sachsen mit Projektbeginn zum 01.01.2021. Zur Einreichung des Antrages bei der Sächsischen Aufbaubank ist eine Stellungnahme der Stadt Dresden erforderlich, wenn das geplante Projekt teilweise oder ausschließlich in Dresden umgesetzt werden soll. Anforderungen zur Ausstellung einer Stellungnahme für Projekte, die sich an erwachsene Migranten/Migrantinnen richten, senden Sie bitte per E-Mail an das Sozialamt der Stadt Dresden, Herrn Hirschwald, chirschwald@dresden.de.

Anforderungen zur Ausstellung einer Stellungnahme für Projekte, die sich an junge Migranten/Migrantinnen bis zum Alter von 26 Jahren richten, senden Sie per E-Mail an das Jugendamt der Stadt Dresden: jugendamt@dresden.de.

Fügen Sie bitte den vollständigen Antrag mit Projektbeschreibung als PDF sowie das von Ihnen ausgefüllte Formular (Abschnitt 1) "[Stellungnahme des Landkreises/der kreisfreien Stadt](#)" als PDF bei. Vergessen Sie bitte nicht, auch den Projekttitel zu nennen. Die Frist zur Anforderung von Stellungnahmen wurde aufgrund von Änderungen am Förderverfahren verlängert und endet am 15.07.2020. Später eingehende Anfragen können nicht berücksichtigt werden.

Kontakt für Rückfragen: Clemens Hirschwald, Tel 0351 / 488 14 42, chirschwald@dresden.de

Veränderung beim Förderverfahren Integrative Maßnahmen Teil 1

In Bezug auf die oben genannte Richtlinie wurden vom Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt (SMS) zahlreiche Änderungen bekanntgegeben, die zu einer Vereinfachung des Förderverfahrens führen sollen. Zu den Änderungen gehören u. a. die Förderung über einen Festbetrag unter Gewährung der Restkostenpauschale. Der Eigenanteil wird von 10 auf min. 5 Prozent der förderfähigen Ausgaben gesenkt. Als Eigenmittel können nicht nur Barmittel des Zuwendungsempfängers, sondern auch Mittel Dritter, wie zweckgebundene Spenden, Sponsorengelder, kommunale Mittel und Mittel des Bundes eingebracht werden. Im Rahmen der Verwendungsachweisprüfung entfällt die Einreichung von Belegen für Sachkosten. Auf den [Seiten der SAB](#) wurden neue Antragsvordrucke veröffentlicht. Auf Wunsch berät die SAB Antragsteller zu den Änderungen des Förderverfahrens.

Sächsische Aufbaubank - Förderbank -

Ingrid Arnold, E-Mail: integrative_massnahmen@sab.sachsen.de

Auch das SMS berät Antragsteller:

Sebastian Krutschke, Tel. 0351 564 54957,

E-Mail: sebastian.krutschke@sms.sachsen.de

Neue Koordinatorin beim Verein Willkommen in Johannstadt e.V.

Marie-Charlotte Lukas ist seit dem 01.04.2020 Koordinatorin bei Willkommen in Johannstadt e.V. Sie hat die Stelle von Anne Richter übernommen. Frau Lukas ist zudem in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit und Office Management bei der Treberhilfe Dresden e.V. tätig und hat dort erste "Ver einsluft" schnuppern können. „Mir ist es ein Anliegen, meinen Beitrag für die Arbeit sozialer Vereine zu leisten, die sich für benachteiligte Menschen engagieren.“, so Marie-Charlotte Lukas.

Kontakt:

Willkommen in Johannstadt e.V.

Anschrift: Elisenstraße 35, 01307 Dresden

Tel.: 01511-7882242 (Mo und Do 16-18 Uhr)

E-Mail: koordination@willkommen-in-johannstadt.de



Marie-Charlotte Lukas

Foto: privat

Soforthilfezuschuss Soziale Organisationen des Freistaates Sachsen

Mit dem Soforthilfe-Zuschuss unterstützt der Freistaat Sachsen sächsische Einrichtungen von sozialen Trägern, die infolge amtlicher Maßnahmen während der Corona-Pandemie in eine existenzbedrohliche wirtschaftliche Lage geraten sind.

Gefördert werden u.a.

Träger der freien Jugendhilfe, Träger der Familienhilfe, Träger von Seniorenarbeit, Träger von Integrationsarbeit.

Ehrenamtliches Engagement und Freiwilligendienste

Anträge können bis spätestens 30. 09.2020 bei der SAB gestellt werden.

[Weitere Informationen](#)

[Information als PDF](#)

Brückenkurse an der EHS

Das Angebot der Brückenkurse richtet sich an Migranten/Migrantinnen, die einen Hochschulabschluss erworben haben und in Sachsen auf Arbeitsuche in den Bereichen Soziale Arbeit, Pädagogik oder Erziehung sind. Im Kurs bekommen die Teilnehmer/-innen Einblicke in Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit, der Pädagogik und der Erziehung. Es finden fach- und berufsbezogenes Deutschtraining, Exkursionen in „Arbeitsorte“ und Workshops statt. Das Ziel des Kurses ist es, Wege in eine Tätigkeit zu zeigen, die den Qualifikationen der Teilnehmenden entspricht.

Kurstermine:

31.8.-18.9.2020: Orientierungskurs Schule

28.9.-18.12.2020: Brückenkurse Soziale Arbeit und Pädagogik

[Weitere Informationen](#)

Den passenden Raum für Veranstaltungen und Projekte finden

Um dies zu ermöglichen und vor allem auch Vereinen von Migrant/-innen den Zugang zu Räumen zu ermöglichen, hat das Büro der Integrations- und Ausländerbeauftragten eine Liste erstellt. Die Liste enthält 113 Angebote mit Räumen unterschiedlicher Größen zur Nutzung mit 5 bis 500 Personen. Neben der Anschrift enthält die Liste auch Angaben zur Ausstattung mit Stühlen und Tischen, zur Nutzung einer Küche sowie zu Nutzungseinschränkungen (z.B. keine religiösen Veranstaltungen). Die Liste kann aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht komplett an Dritte übermittelt werden. Auf Anfrage könne jedoch Ausszüge zur Verfügung gestellt werden.

Folgende Institutionen haben die vollständige Liste erhalten:

- House of Resources
- Freiwilligenagentur der Bürgerstiftung Dresden
- Abteilung Bürgeranliegen im Bürgermeisteramt
- Ehrenamtskoordination Flüchtlingshilfe, Sozialamt.

Kontakt Ehrenamtskoordinator: Clemens Hirschwald, E-Mail: chirschwald@dresden.de, Tel 0351 488 14 42

Sterntalerpreis 2020

Der Kinderschutzbund Sachsen und der Sächsische Ausländerbeauftragte setzen ihre Zusammenarbeit fort. Auch im Jahr 2020 schreiben sie den „Sterntaler“ aus. Der Preis würdigt engagiertes Handeln für Kinder mit Migrationshintergrund in Sachsen. Er wird am 20.09.2020, dem UN-Weltkindertag, im Sächsischen Landtag verliehen. Der Wettbewerb startete am Internationalen Kindertag (1.6.), und ist mit 3 000 Euro dotiert. Bewerbungsschluss ist der 15.08.2020.

www.sterntalerpreis.de



Gewinner des Sterntaler 2019 war der Dresdner Verein Musaik. Neben dem Sächs. Ausländerbeauftragten Geert Mackenroth stehen die Vereinsgründerinnen Deborah Oehler und Luise Börner.

Foto: Steffen Giersch

Was macht eigentlich... ... das Projekt „LebensBild“?

Am 01.05.2020 startete das über Integrative Maßnahmen Teil 1 geförderte Projekt LebensBILD des Vereins KulturAktiv. Es ermöglicht das aktive und gleichberechtigte Einmischen in die kulturelle und künstlerische Bildung der Dresdner Stadtgesellschaft. Künstlerinnen und Teilnehmende mit und ohne Migrationshintergrund kommen über die Kunst und das Teilen von Lebensgeschichten zusammen. Dies wird im Projekt bis einschließlich Dezember 2020 in vielen Workshops und Begegnungscafés greifbar.

[Den ganzen Bericht lesen](#)

In dieser Rubrik stellen wir in jeder Ausgabe ein Projekt aus dem Bereich der Dresdner Flüchtlingshilfe vor.

Verbraucherzentrale bietet Workshops für Migrant/-innen

Warum ist meine Handyrechnung zu hoch, was passiert, wenn ich meine Stromrechnung nicht bezahlen kann, welche Versicherungen brauche ich in Deutschland? Über diese und weitere Fragen informiert die Verbraucherzentralen in Workshops. Konkret werden Workshops zu folgenden Themenbereichen angeboten:

- Verträge
- Kostenfallen, Zahlungsverzug und Versicherungen
- Wohnen, Heizen und Strom.

Multiplikator/innen und Leiter/innen von Vereinen können im Rahmen des geförderten Projektes „Wir sind für alle da“ Referent/innen zu den Workshopthemen anfordern. Außerdem werden aufgrund der aktuellen Situation Webinare angeboten.

Kontakt:

Verbraucherzentrale Sachsen e.V.

Projekt „Wir sind für alle da“

Projektreferentin Frau Si Cao

Tel.: 0371 431 50 0

E-Mail: Integration@vzs.de

Ehrenamtliche Sprachmittler/innen für osteuropäische Sprachen gesucht

Das Team von SafeDD, "Straßensozialarbeit für Erwachsene Dresden", sucht ehrenamtliche Sprachmittler/innen. Hauptsächlich benötigte Sprachen sind derzeit Slowakisch, Tschechisch, Polnisch, Ungarisch. Die Übersetzungstätigkeit erfolgt in der Regel telefonisch.

[Weitere Informationen](#)

Betreuer/in für Deutschtreff in Johannstadt gesucht

Jeden Donnerstag von 19-21 Uhr veranstaltet der Verein Willkommen in Johannstadt e.V. in einem Raum der Evangelischen Hochschule in der Dürerstraße 25 einen Deutschtreff. Um diese Aufgabe auf mehr Schultern zu verteilen, wird eine weitere Betreuerin bzw. ein weiteren Betreuer gesucht, der/die Freude an der Vermittlung und am Üben der deutschen Sprache hat. Es sind immer mindestens zwei Betreuer/innen vor Ort. Der Kurs wird aktuell digital angeboten. Das Team vom Deutschtreff freut sich auf Ihre Nachricht unter info@willkommen-in-johannstadt.de.

Aufnahmeeinrichtung Hammerweg nimmt erste Asylsuchende auf

Die Landesdirektion Sachsen nutzt seit 10.06.2020 erstmals Teile der Liegenschaft am Dresdner Hammerweg für die Unterbringung von Asylbewerbern. Es stehen in einem Teil der Gebäude insgesamt 50 Plätze zur Verfügung. Das Objekt wurde als Aufnahmeeinrichtung für insgesamt 700 Asylbewerber errichtet und Anfang 2017 fertiggestellt, jedoch für diesen Zweck bisher nicht genutzt. Seit dem Strafprozess gegen Mitglieder und Unterstützer der rechtsextremen »Gruppe Freital« in den Jahren 2017 und 2018 werden Teile des Objektes als Gerichtssaal mit besonderen Sicherheitsanforderungen für entsprechende Verfahren durch das Oberlandesgericht Dresden genutzt. Diese Nutzung wird – gesondert abgegrenzt – parallel zur Nutzung für die Asylbewerberunterbringung fortgeführt. Die Unterkunft am Hammerweg wird als Außenstelle der Aufnahmeeinrichtung an der Hamburger Straße 19 in Dresden von dem dortigen Betreiber mit betreut. Die 50 Plätze dienen dem Ausgleich von längerfristigen, baubedingten Kapazitätsbeschränkungen im Objekt Hamburger Straße.

In der Außenstelle Hammerweg sollen insbesondere Menschen untergebracht werden, die aufgrund ihrer körperlichen oder seelischen Konstitution im Falle einer Ansteckung mit Covid-19 ein erhöhtes Risiko eines schweren Krankheitsverlaufes tragen. Damit wird sichergestellt, dass diese vulnerable Gruppe noch besser vor einer möglichen Ansteckung mit dem Corona-Virus geschützt werden kann. Gegenwärtig verfügt der Freistaat Sachsen am Standort Dresden über Unterbringungseinrichtungen an der Hamburger Straße 19 (587 Plätze + 50 Plätze Außenstelle Hammerweg) und der Bremer Straße 25 (500 Plätze). Des Weiteren wird an der Stauffenbergallee 2 eine Unterkunft für 500 Personen als Reserve vorgehalten. Unabhängig von der Inbetriebnahme der Außenstelle am Hammerweg bereitet die Landesdirektion Sachsen weiterhin die Inbetriebnahme der Wohncontaineranlage an der Stauffenbergallee 2 vor. Diese Unterkunft soll ab Jahresbeginn 2021 die Aufnahmeeinrichtung an der Bremer Straße ersetzen, für die dann kein Baurecht mehr besteht.

Quelle: Pressemitteilung Landesdirektion Sachsen

„Stark im Beruf“ berät Mütter mit Migrationshintergrund auch in Pandemie-Zeiten

Mütter mit Migrationshintergrund finden beim Projekt „Stark im Beruf“ gerade in Zeiten der Corona-Pandemie weitere Unterstützung. „Stark im Beruf“ hilft beim Erwerbseinstieg und berät Familien in der Pandemie. Die BZ Lernen+Technik gGmbH Dresden bietet wieder persönliche Vor-Ort-Beratung mit einem sicheren Hygienekonzept und ergänzende Coachings auf einfachen digitalen Wegen. Mütter können an Videoberatungen zur Berufsorientierung, Bewerbungs-coaching sowie Vereinbarkeit Familie und Beruf teilnehmen. Zudem werden Kleingruppen gebildet, in denen die Mütter untereinander in Kontakt bleiben und sich zu aktuellen Themen austauschen können. Denn der Austausch der Mütter untereinander ist wichtig. Dabei kommen Zoom, Skype oder WhatsApp zum Einsatz. Die Einzelberatung kann weiterhin nach einem vereinbarten Termin vor Ort oder telefonisch stattfinden.

Kontaktstelle: BZ Lernen+Technik gGmbH Dresden

Wiener Str. 43, 01219 Dresden

Tel.: 0351 / 417 53 047

E-Mail: Olga Andreyeva O.Andreyeva@lernen-technik.de

[Weitere Informationen](#)

Angebote des Spike Dresden

Jeden Donnerstag und Freitag öffnet das SPIKE seine Türen für geflüchtete Frauen und ihre Kinder. Donnerstags können Frauen von 12 bis 17 Uhr im SPIKE lernen und Bewerbungen schreiben, das Beratungsangebot nutzen und in Austausch miteinander kommen. Außerdem gibt es ein leckeres, gemeinsames Mittagessen. Der Freitag steht ganz im Zeichen von Gesprächen und Gemütlichkeit. Das Frauencafé von 13 bis 15 Uhr bietet die Gelegenheit, sich zu unterhalten und Getränke und kleine Snacks zu genießen.

Auch die Veranstaltungsreihe der „Together Cafés“ ist im Juni wieder gestartet. Kleine Gesprächsgruppen - bestehend aus Menschen mit und ohne Fluchterfahrung - haben sich dabei rege zu den Themen „Umgang mit Stress“ und „Vorurteile“ ausgetauscht. Das nächste „Together Café“ wird am 25.07.2020 im SPIKE stattfinden. Interessierte sind dazu herzlich eingeladen! Die genaue Uhrzeit sowie das Thema werden noch bekanntgegeben.

www.spikedresden.de

www.facebook.com/SPIKETOgetherDD

www.instagram.com/spiketogther

Ferienangebot: Sommerbetreuung im Gemeindehaus

Ehrenamtliche Mitarbeiter/innen gesucht

Die katholischen Gemeinden in Dresden gemeinsam mit der Dekanatsstelle für Kinder- und Jugendarbeit Dresden bieten in den Sommerferien 2020 ein Sommerprogramm an. Das Angebot richtet sich vor allem an Kinder der 5. – 8. Klasse und findet in den Sommerferien in der Zeit von 18.07.2020 bis 28.08.2020 statt. Das Projekt wird in der Kooperation mit dem Jugendamt Dresden und vielen anderen Kooperationspartnern durchgeführt. Zielgruppe sind Kinder aller Glaubensrichtungen sowie ohne konfessionelle Bindung.

Die Dekanatsstelle für katholische Kinder- und Jugendarbeit Dresden sucht noch ehrenamtliche Unterstützung zur Betreuung für die Kinder/Jugendlichen. Die Betreuung verläuft nach Absprache, welche Ferienwoche für die Betreuer/innen passt. Es wird eine Aufwandsentschädigung gezahlt

Kontakt:

Dekanatsstelle der katholischen Kinder- und Jugendarbeit

Schloßstr. 24, 01067 Dresden

Tel.: 0173 896 94 21

E-Mail: info@sommerferien-im-gemeindehaus.de

[Weitere Informationen](#)

[Flyer als PDF](#)

Projekt Lernraum hat wieder geöffnet

Nach längerer Pause bedingt durch die Coronasituation hat der interkulturelle Lernraum im Spike wieder geöffnet. Der Lernraum ist ein gemeinsames Projekt von SPIKE Dresden und „Willkommen in Löbtau“. Der offene Treffpunkt ist ein Angebot zur Unterstützung beim Erlernen der deutschen Sprache und Meistern der Herausforderungen in der beruflichen Ausbildung oder Qualifizierung. Der Lernraum wird ehrenamtlich betreut.

Eine Voranmeldung ist nicht notwendig. Für Besucher, die speziell das Schreiben von Bewerbungen üben möchten, wird jedoch um Terminvereinbarung gebeten.

Lernraum im Spike Dresden, Karl-Laux-Str. 5, 01219 Dresden

Öffnungszeiten

Montag 16-19 Uhr

Mittwoch 15-19: Uhr

Donnerstag, 12-17 Uhr (nur für Frauen)

E-Mail: kontakt@willkommen-in-loebtau.de

Schreibwerkstatt des Ausländerrates in der Zentralbibliothek

Am 1. Juli 2020 geht die Schreibwerkstatt des Ausländerrates in die nächste Runde. Unterstützt werden junge Menschen mit Migrationserfahrung zwischen 12 und 26 Jahren beim Erstellen von Bewerbungen und Lebensläufen, bei der Jobsuche oder der Verbesserung ihrer Computerkenntnisse. Zum Angebot gehören auch die Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche und die Suche nach Nebenjobs, Praktika oder weiterführenden Schulen. Die Schreibwerkstatt findet jeden Mittwoch von 15 bis 18 Uhr in der Zentralbibliothek (Jugendabteilung, 2. Etage) im Kulturpalast statt. Es ist ein offenes Angebot und erfordert keine Voranmeldung. E-Mail: schreibwerk@auslaenderrat.de

BILDUNGSKOORDINATION FÜR NEUZUGEWANDERTE

Frauen-Integrationskurs mit Kinderbetreuung im Stadtteil Prohlis

Die Landeshauptstadt Dresden unterstützt die Volkshochschule bei der Initiierung eines Integrationskurses am Standort Dresden-Prohlis ausschließlich für Frauen mit parallelem Kita-Platz in einer standortnahen Kindertageseinrichtung. Folgende Voraussetzungen müssen gleichzeitig erfüllt sein:

- Frauen mit Migrationshintergrund,
- mit mindestens einem kleinen Kind zwischen 3 - 6 Jahren im eigenen Haushalt,
- mit Zugangsberechtigung zu Integrationskursen und Anspruch auf Integrationskurs noch nicht oder nicht vollständig wahrgenommen,
- primär aus Dresden-Prohlis und angrenzenden Wohngebieten (ein anderer Stadtteil ist kein Ausschlusskriterium).

Die betreffenden Frauen können sich zeitnah entweder telefonisch oder per E-Mail beim Jobcenter Dresden oder beim Sozialamt Dresden bei ihrem/r persönlichen Ansprechpartner/in melden, je nachdem woher sie ihre Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes beziehen. Die betreffenden Frauen werden ebenso gebeten, wenn nicht bereits geschehen, so bald wie möglich einen Platz in der Kindertageseinrichtung für ihr(e) Kind(er) zu beantragen! Bei weiteren Fragen steht Ihnen die Bildungskoordination für Neuzugewanderte gern zur Verfügung.

Kontakt:

Marcus Oertel, 0351-488 28 09, moertel@dresden.de

VERANSTALTUNGEN

06.07.2020

Das Montagscafé hat wieder geöffnet

Das Montagscafé des Staatsschauspiel Dresden, Kleines Haus, Glacisstraße 28, 01099 Dresden, hat am 06.07.2020 von 17 bis 20 Uhr geöffnet. Programm: coole Drinks, Sommersuppe, Live-Musik von Bernadette La Hengst und Trash-Tarot mit Josef Panda. Ab dem 10.07.2020 bleibt das Montagscafé während der Theaterferien geschlossen.

Die Wiedereröffnung findet am 07.09.2020 statt.

www.staatsschauspiel-dresden.de/spielplan/a-z/montagscafe

www.facebook.com/montagscafedresden

08.07.2020

Praxiswerksatt „Inklusive Schule in der Migrationsgesellschaft“

Wie sehen Schulen aus, die sich an den Verschiedenheiten der Schüler/innen orientieren, ohne sie auf bestimmte Identitäten festzulegen? Wie sehen Schulen aus, in denen sich Schüler/innen sicher sein können, dass diskriminierende Haltungen und Handlungen nicht einfach hingenommen werden? Wie sehen Schulen aus, in denen sich alle Lehrenden für alle Schüler*innen verantwortlich fühlen? Diese und weitere Themen sollen in den Praxiswerkstätten erklärt werden, die jeden zweiten Mittwoch stattfinden. Die nächste Werkstatt findet am 08.07.2020 von 14 bis 17 Uhr im riesa efau, Wachsbleichstraße 4 in 01067 Dresden statt. Thema: Bessere Schule mit Erkenntnissen aus Lockdown/Homescooling – Struktur und Kommunikation. Veranstalter: LAG pokuBi Sachsen e. V.

[Weitere Informationen](#)

[Protokoll Praxiswerkstatt vom 10.06.2020](#)

09.07.2020

Fortbildung für Multiplikator/innen: „Geschichte und Gegenwart des Antisemitismus“

Im Workshop erhalten die Teilnehmenden einen Überblick über die historische Entwicklung des Antisemitismus, ausgehend von der Antike über den christlichen Antijudaismus des Mittelalters und den rassistischen Antisemitismus der Moderne bis hin zu den in unserer Gesellschaft gegenwärtigen Formen. Dabei soll ein besonderes Augenmerk auf die Wirkmächtigkeit und die lange Tradition bestimmter antisemitischer Stereotype und Vorurteile gelegt werden. Außerdem werden anhand von Fallbeispielen aus der pädagogischen Praxis und in Diskussion mit den Teilnehmenden Handlungsoptionen bei der Begegnung mit antisemitischen Denkmustern und Ressentiments erarbeitet.

Der Workshop findet am 09.07.2020; von 10 bis 15.Uhr; in den Räumen „Grüne Ecke Dresden“, Bischofsplatz 6, 01097 Dresden statt. Für die Teilnahme ist eine [Anmeldung](#) erforderlich. Veranstalter ist die djo-Landesverband Sachsen.e.V.

[Weitere Informationen](#)

08./09.10.2020

„Sehen und Sprechen auf Augenhöhe“ - Fachtag zu Geschichte, Vorurteilen, Kultur und Verstärkung von Roma und Sinti in Dresden und Sachsen

Die Lebenssituation von Roma und Sinti ist sehr unterschiedlich und ihr Alltag hat viele Gesichter. In Deutschland leben sie seit mehr als 600 Jahren. In Sachsen stehen sie meist vor den Herausforderungen, welche die Migration aus der Europäischen Union und den ehemaligen jugoslawischen Staaten mit sich bringt. Gemeinsam ist allen Sinti und Roma die Erfahrung von Diskriminierung und Stereotypen. Daher ist der Fachtag "Sehen und Sprechen auf Augenhöhe" ein Anfang, Herausforderungen zu benennen, Fragen zu beantworten, Wissen zu vermitteln, um dem spezifischen Rassismus gegenüber Roma und Sinti zu begegnen. Eingeladen sind lokale und überregionale Experten/-innen. Durch die Kooperation mit den Selbstvertretungen der Roma und Sinti ist fachliche, aber auch persönliche Expertise Teil des Fachtags. Das zweitägige Programm wendet sich an Multiplikator/-innen aus der Verwaltung und der Sozialen Arbeit, an Lehrer/innen, Erzieher/innen, Studierende der Dresdner Hochschulen, außerdem an Journalist/innen und Lokalpolitiker/innen. Anmeldeschluss: 25.09.2020

[Information und Anmeldung](#)

In eigener Sache:

Wie lange ist ein Mensch ein Flüchtling, wann ist er angekommen? Auf diese Frage gibt es keine eindeutige Antwort. Zahlreiche Geflüchtete leben schon viele Jahre in unserer Stadt und haben sich gut integriert. Deshalb fand ich es angebracht, den Namen des Newsletters zu ändern, der seit September 2015 unter dem Titel „Newsletter Flüchtlingshilfe“ erschienen ist. Verbunden mit der Namensänderung ist in Zukunft auch eine noch bessere Zusammenarbeit mit der Integrations- und Ausländerbeauftragten, Kristina Winkler. Gemeinsam wollen wir entsprechende Anliegen und Informationen zukünftig in diesem Newsletter veröffentlichen.

Clemens Hirschwald, Ehrenamtskoordinator

Sie möchten den Newsletter regelmäßig erhalten? Hier geht es zu Anmeldung:

[Anmeldung Newsletter](#)

Abmeldung

Bitte senden Sie eine formlose Mail an chirschwald@dresden.de wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten.

Ältere Ausgaben des Newsletters finden Sie im Archiv unter

<http://www.dresden.de/de/leben/gesellschaft/migration/hilfe/newsletter.php>

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 20.08.2020

Impressum

Herausgeber
Landeshauptstadt Dresden
Sozialamt, Abt. Migration

Redaktion: Clemens Hirschwald
chirschwald@dresden.de
www.dresden.de/fluechtlingshilfe